PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag des Ehrenamtes 2020

Ohne Eigennutz helfen und unterstützen – Aktionstag steht für Wertschätzung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Bonn, 2. Dezember 2020 - Am Samstag, den 5. Dezember 2020 findet der Internationale Tag des Ehrenamtes statt. Der Aktionstag wurde 1985 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und ersetzt den zuvor in Deutschland am 2. Dezember begangenen Tag des Ehrenamts.
Das Ehrenamt ist von großer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. (HKSH-BV) und die zehn Mitgliedsverbände engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für und mit Betroffenen in der Selbsthilfe. Der Gedanke des Ehrenamts ist ein fester Bestandteil der Arbeit aller Verbände, sie tragen und unterstützen ehrenamtliches Engagement uneingeschränkt. Dazu Werner Kubitza, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes: „Der Tag des Ehrenamtes unterstreicht den vorbildlichen Gedanken und das große Herz von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die anderen Menschen ohne Eigennutz etwas Gutes tun wollen. Wir haben mit unserer Arbeit für Menschen mit einer Krebserkrankung, dank ehrenamtlicher Unterstützung, viel zum Wohle der Betroffenen erreicht. Und dies auf unterschiedlichen Ebenen im Gesundheitswesen, darauf sind wir stolz und den ehrenamtlich Engagierten sehr dankbar."
Derzeit sind rund 31 Millionen Menschen deutschlandweit freiwillig und unentgeltlich tätig. So engagieren sich auch Tausende bundesweit ehrenamtlich in den Mitgliedsverbänden des Bundesverbandes, beispielsweise in Selbsthilfegruppen oder als Patientenbetreuer, aber auch in Gesundheitsfachgremien auf Bundesebene und weiteren zahlreichen Organen. Viele arbeiten im Hintergrund und helfen täglich, gerade jetzt in der Corona-Pandemie, wo der Bedarf an Unterstützung besonders hoch ist. „Es ist sicherlich nicht immer eine einfache Aufgabe, Menschen mit einer Krebserkrankung in unterschiedlichen Altersgruppen zu unterstützen. Viele Betroffene möchten ihre Erfahrungen aber weitergeben und leisten selbstlos Hilfe bei Erstdiagnose. Betroffene sind für Betroffene da, teilen deren Sorgen rund um die Erkrankung und begleiten sie in der schweren Zeit. Diese Unterstützung wird als sehr sinnstiftend und beglückend erfahren", so der Vorsitzende weiter.
Anlässlich des internationalen Aktionstages ruft Werner Kubitza zum ehrenamtlichen Engagement in der Krebsselbsthilfe und in den Verbänden des HKSH BV auf: „Finden Sie Freude und Freunde im Ehrenamt. Im Team, allein, achtsam und willens freuen wir uns deutschlandweit über Menschen, die sich bei uns engagieren möchten. Machen Sie mit!
Weitere Informationen sind in der Geschäftsstelle telefonisch unter Tel. +49 228 33889-540 und über E-Mail unter info@hausderkrebsselbsthilfe.de erhältlich.
HKSH-BV – *wir bewegen!*

Über das HKSH-BV:
Das Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV) wurde 2015 gegründet und vereint zehn bundesweit organisierte unabhängige Krebs-Selbsthilfeverbände mit etwa 1.500 Selbsthilfegruppen. Sie decken die Krebserkrankungen von 80 Prozent der ca. vier Millionen Betroffenen in Deutschland ab. Das HKSH-BV ist gemeinnützig und wird umfassend von der Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert, unter deren Schirm-herrschaft sie steht. Es ist unabhängig von Interessen und finanziellen Mitteln der Pharmaindustrie und anderer Wirtschaftsunternehmen des Gesundheitswesens.

Haus der Krebs-Selbsthilfe
Bundesverband e. V.
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

Vorstand gemäß §26 BGB
Werner Kubitza
Hedy Kerek-Bodden

Pressekontakt:
Bernd Crusius
Telefon: 0228 33889 541
Telefax: 0228 33889 549
crusius@hausderkrebsselbsthilfe.de
www.hausderkrebsselbsthilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE89 3705 0198 1932 8716 41

Amtsgericht Bonn VR 9974
Finanzamt Bonn Innenstadt
Steuernummer 205/5764/2631